

Helden

DER CORONA-KRISE

Auch bei geschlossenen Türen weiter verkaufen

Durch die Schließung von stationären Geschäften haben Verbraucher zuletzt noch mehr online eingekauft. Nicht nur Kleidung und Technik auch Lebensmittel und Haushaltsbedarf. Damit verschiebt sich der Einzelhandel noch weiter in's Internet.

Gerade kleine Unternehmen brauchen jetzt Unterstützung, um einen Onlineshop in's Leben zu rufen. Jimdo bietet Selbstständigen, Freiberuflern und kleinen Unternehmen Starthilfe.

> [Zum Corona Hilfspaket von Jimdo](#) <

Ihre Vorteile

- Keine Programmier-Kenntnisse erforderlich
- Schnell und unkompliziert
- Schutz vor Abmahnungen durch rechtssichere Text für Impressum, AGB und Co.
- Wenige Stunden Arbeitsaufwand bis zur verkaufsbereiten Seite

Der Corona-Held Jimdo und sein Hilfspaket für kleine Unternehmen

Kleinen Unternehmen fehlt es oft an Erfahrung, wenn es um Onlineshops geht. Die Einstiegshürden sind für sie oft zu hoch.

Deshalb wird Jimdo mit der Aktion #SupportSmallBusinesses für uns zum Held in der Corona-Krise.

Als einer der bekanntesten Anbieter für Online-Shop Software bietet Jimdo **bis zum 15.05.** ein Corona-Hilfspaket. Zum symbolischen Preis von **1 Euro pro Monat** können Händler einen eigenen Onlineshop erstellen.

Bis heute wurden über Onlineshops, die mit diesem Hilfspaket erstellt wurden, bereits über 2 Millionen Euro Umsatz erzielt.



Onlineshops als zweites Standbein auch nach der Krise

Auch wenn die ersten Geschäfte wieder öffnen, drohen wegen der vielen Hygieneauflagen trotzdem Umsatzeinbußen. Auch das Bestellverhalten wird wohl vorerst digital bleiben.

Vor allem für kleine und mittlere Unternehmen ist es deshalb jetzt an der Zeit umzudenken: Vom Feinkostladen bis zum Kurzwaren-Geschäft - ein Online-Kanal kann Unternehmen auch nach der Krise helfen sich finanziell für die Zukunft abzusichern. Zeit, die Sie jetzt in das Einrichten eines eigenen Online Shops investieren, zahlt sich langfristig aus.

